

# GT „Keine übertriebenen Hoffnungen“ 6.2.15

## PACHTGELDER Orber CDU bezweifelt großen finanziellen Nutzen der Windkraft für die Stadt

**BAD ORB** (red). Die CDU-Fraktion in der Bad Orber Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die Bad Orber Sozialdemokraten sich jetzt eindeutig für eine Bürgerbefragung zur Nutzung der Windkraft am Pfarrküppel ausgesprochen haben.

Wenn es soweit sei, würden also die Bürgerinnen und Bürger in Bad Orb entscheiden, ob in der Gemarkung von Bad Orb auf eigener Fläche Windkraftträder aufgestellt werden oder nicht, wie die Christdemokraten in einer Pressemitteilung erklärten. CDU und FWG hatten sich bereits seit einiger Zeit auf diese Entscheidungsmöglichkeit der Bürgerschaft festgelegt.

Die Sozialdemokraten sprechen

sich, nach Ansicht der Union, offenkundig für den Bau von mindestens sechs Windkraftanlagen im Orber Stadtwald aus und nennen als einen Grund dafür den finanziellen Aspekt der Unternehmung in Form von Gewerbesteuer- und Pachteinnahmen.

### Bürgerbefragung

Die CDU-Fraktion merkt in diesem Zusammenhang an, dass sich die Rahmendaten in den vergangenen Jahren, beispielsweise bei der Einspeisevergütung, deutlich geändert hätten und dass mit den von der SPD erhofften Pacht- und Gewerbesteuer-einnahmen wohl nicht zu rechnen

sei, jedenfalls nicht mehr in der propagierten Höhe. Auch müsse Klarheit herrschen, wer die Rückbaukosten der Anlagen übernimmt, wenn diese in einigen Jahrzehnten nicht weiter benötigt würden, oder der Betreiber unerwartet die Anlagen, etwa durch Insolvenz, nicht weiter betreiben könne.

Nur aus rein finanziellen Gründen sollte sich die Stadt Bad Orb zum jetzigen Zeitpunkt nicht auf die Nutzung der Windkraft mit eigenen Anlagen festlegen.

Die CDU bedankt sich bei der SPD für die Klarstellung, bittet jedoch übertriebene finanzielle Hoffnungen und Berechnungen auf den Prüfstand zu stellen.